

	Gl.	ss
- Sonntag, [19. Dezember]: 5 Personen	3	5
1 Mass [Wein] tagsüber		9
Nachtessen mit dem Kommandanten	3	30
[4 Mass] Wein		36
- Montag, [20. Dezember]: "kalatz"		15
Abendessen für 2 Personen	1	10
Sonntag: Nachtlager für 2 Pferde		24
Montag: [Nachtlager für] 1 Pferd		12
3 Viertel Hafer	1	8
- Am St. Thomastag [21. Dezember]: Herren [Tagsatzungsgesandte] von Unterwalden, total 5 Personen	3	5
8 Mass Wein	1	32
Abendessen für den LV und den L	1	10
3 Mass Wein mit dem Grossweibel [von Bremgarten] getrunken		27
- 22. Dezember: LV [von Baden, Johann Franz] Schmid [von Belli- kon], Herren von Hägglingen, Ammann von Bünzen, total 6 Personen	3	30
12 Mass Wein	2	28
Dienstagabend: 1 Pferd		12
2 Viertel Hafer		32
Pferd des LV Schmid sowie des Weibels von Wohlen, Hans Koch		12
<hr/> Total		<hr/> 364

Original
AH 30, 169-172

[1656]

A

VERZEICHNIS DER SCHADENFAELLE IN DEN GEMEINDEN DOTTIKON, HAEGG-
LINGEN UND VILLMERGEN [INFOLGE DES 1. VILLMERGER-
KRIEGES]

1. Von der Gemeinde Dottikon haben nachfolgende Personen Schaden
erlitten:

- Hans Martin Fischer an Haus, Scheune, Früchten etc. laut Ver-
 zeichnis 2000 Gl.
 Zudem seien diesem noch "2 Junge Knäbli Zuo hentschikken In
 des Cappellers hauss verbrenndt"
- Hans Fischer sei das Haus, Speicher, Früchte sowie der Hausrat
 verbrannt 900 Gl.
- Hans Martin Fischer seien das Haus, Heu und Stroh samt Hausrat
 verbrannt oder gestohlen worden 500 Gl.
- Hans Lochinger sei das Haus verbrannt sowie 21 Stück Vieh und
 anderes gestohlen worden 1000 Gl.
- Hans Jakob Hübscher habe am Haus Schaden erlitten sowie viele
 Landwirtschaftsgeräte und etlichen Hausrat verloren 900 Gl.
- Werner Fischer seien Haus, Scheune sowie viele Garben verbrannt,
 auch seien ihm "Schiff undt Gschär" gestohlen worden 2500 Gl.

- Heinrich Meyers Knaben seien das Haus sowie die gesamte Habe verbrannt	600 Gl.
- Heinrich Hübscher schätze sein verbranntes Haus sowie die sich darin befindene Fahrhabe auf	1200 Gl.
- Bernhard Lochinger sei ein " <i>Cöstliches haus</i> " samt Hausrat verbrannt	1300 Gl.
- Hans Spettig sei das Haus verbrannt	600 Gl.
- Ulrich Schmidlin ebenso	500 Gl.
- Konrad und Elias Meyer sei das Haus verbrannt	600 Gl.
	<hr/>
Total Schaden in der Gemeinde Dottikon	12'600 Gl.

Gemeinde Hägglingen:

- Schaffner Ulrich Saxer habe ein neues Haus, Vieh und den Hausrat verloren	1200 Gl.
- Gregor Meyer seien das Haus, etliche 100 Garben verbrannt sowie das Vieh und anderes Gut gestohlen worden	900 Gl.
- Hans Geissmann habe seinen Speicher, all sein Gut und " <i>Schiff undt gschär</i> " verloren	1000 Gl.
- Hans Zührer habe sein " <i>wohl bauwes thawner haus</i> " samt dem Hausrat verloren	400 Gl.
- Hans Wirth sei das Haus verbrannt	400 Gl.
- Ebenso dem Rudolf Huber	400 Gl.
- Ulrich Sommerhalder habe sein " <i>grosslachtiges Vast</i> " neues Haus verloren	500 Gl.
- Ebenso Hans Jakob Widmer	400 Gl.
	<hr/>
Total Schaden in der Gemeinde Hägglingen	5'200 Gl.

Gemeinde Villmergen:

- Hans Koch, Ochsenwirt daselbst, seien ein schönes Haus sowie etliches Gut verbrannt	800 Gl.
- Dem alten Fähnrich und dessen Sohn, Hans Hoffmann, seien 2 Häuser, etliche Garben, Vieh und viel Hausrat verbrannt	2200 Gl.
- Hans Jakob Oettwyler seien das Haus und etlicher Hausrat verbrannt	1000 Gl.
- Jakob Glättli habe Haus und Hausrat verloren	200 Gl.
- Jakob Oettwyler habe ein baufälliges Haus, worin jedoch viel Hausrat gewesen sei, verloren	300 Gl.
- Hans Fischbach sei das Haus abgebrannt	900 Gl.
- [Unter]vogt Heinrich Meyer habe ein neues Haus sowie viele Garben und den Speicher verloren	1100 Gl.
	<hr/>

Total Schaden in der Gemeinde Villmergen 6'500 Gl.

Schadensumme aller drei Gemeinden 24'300 Gl.

AH 30, 173-178 - Blatt 174^V und 176 bis 178^F leer